

**URGENT ACTION**

# **JOURNALIST FREIGELASSEN, ABER WEITERHIN UNTER ANKLAGE**

**VENEZUELA**

UA-Nr: **UA-037/2020-1** AI-Index: **AMR 53/2096/2020** Datum: **3. April 2020** – bs

**DARVINSON ROJAS**

**Der Journalist Darvinson Rojas wurde am 2. April gegen Kaution auf freien Fuß gesetzt. Er war wegen seiner Berichterstattung über die Verbreitung von COVID-19 in Venezuela festgenommen und zwölf Tage willkürlich in Haft gehalten worden. Zudem wurde er wegen „Förderung von Hass“ und „Anstiftung zu Straftaten“ unter Anklage gestellt. Die strafrechtlichen Ermittlungen gegen ihn laufen noch. Amnesty International geht davon aus, dass mit der strafrechtlichen Verfolgung seine Berichterstattung über die Pandemie in Venezuela unterbunden werden soll.**

Darvinson Rojas wurde am 21. März festgenommen, nachdem er über die Verbreitung von COVID-19 in Venezuela berichtet hatte. Er wurde wegen „Förderung von Hass“ und „Anstiftung zu Straftaten“ angeklagt und befindet sich für die Dauer der strafrechtlichen Ermittlungen unter Auflagen in Freiheit.

Darvinson Rojas war daheim bei seinen Eltern im Bezirk Mamera in Caracas, als eine Gruppe von Angehörigen der Sondereinheit FAES der venezolanischen Nationalpolizei eintraf und ihn um ein Gespräch bat, zunächst unter dem Vorwand eines angeblichen „COVID-19-Falls“. Später wurde er jedoch aufgefordert, die Quellen preiszugeben, von denen er Informationen über die Zahl der Personen erhalten habe, die mit dem Corona-Virus infiziert sind. Diese Informationen hatte der Journalist öffentlich gemacht. Die FAES nahm nicht nur ihn, sondern auch seine Eltern fest und brachte sie in die gleiche Haftanstalt. Dort konnten seine Eltern hören, wie FAES-Kräfte Darvinson Rojas drängten, Informationen über seine Quelle in dieser Angelegenheit preiszugeben. Dies stellt einen Verstoß gegen das völkerrechtlich geschützte Prinzip des Schutzes journalistischer Quellen dar. Nach der Freilassung seiner Eltern wurde der Journalist in eine andere Hafteinrichtung gebracht. Nach stundenlanger Ungewissheit konnte seine Familie ihn am 22. März sehen und mit ihm sprechen.

Die FAES hielt Darvinson Rojas zwölf Tage lang in Gewahrsam. Er wurde ohne Zugang zu Rechtsbeiständen seiner Wahl vor Gericht gestellt, obwohl diese sich im Gerichtsgebäude befanden und zur Verfügung gestanden hätten.

Zum Zeitpunkt der Herausgabe dieser Urgent Action hatten die Rechtsbeistände von Darvinson Rojas noch keine Einsicht in die Gerichtsakten nehmen können. Zudem war das Gericht zu jenem Zeitpunkt geschlossen und öffnete erst wenige Tage später wieder. Seine Rechtsbeistände konnten bis jetzt noch nicht in Erfahrung bringen, unter welchen Auflagen genau der Journalist freigelassen wurde.

Darvinson Rojas hat an Amnesty International geschrieben und sich persönlich für die Kampagnenarbeit, die Unterstützung und die Solidarität mit seiner Familie bedankt. Amnesty International liegen Informationen vor, die darauf hindeuten, dass die Behörden direkt auf den öffentlichen Druck reagiert haben, der im Rahmen der weltweiten Urgent Action erzeugt wurde.

Angesichts einer weltweiten Gesundheitskrise ist das Recht der Menschen auf Pressefreiheit wichtiger denn je. Journalist\_innen sollten geschützt und nicht inhaftiert werden, umso mehr, wenn sie über die Krise berichten.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T.: +49 30 420248-0 . F.: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Die willkürliche Inhaftierung und Kriminalisierung von Darvinson Rojas erfolgt im Rahmen großflächiger willkürlicher Festnahmen von Menschen, die der Regierung kritisch gegenüberstehen oder ihre Menschenrechte einfordern.

Die venezolanischen Behörden bedienen sich systematischer und weit verbreiteter repressiver Maßnahmen gegen Personen, die als regierungskritisch angesehen werden. Dazu gehören auch politisch motivierte willkürliche Festnahmen, gezielte außergerichtliche Hinrichtungen und der Einsatz von Militärgerichten zur Verfolgung nichtmilitärischer Straftaten wie Hochverrat oder Rebellion. Menschenrechtsverteidiger\_innen und Personen, die Gerechtigkeit für Menschenrechtsverletzungen fordern, werden in dem offensichtlichen Versuch, ihre Menschenrechtsarbeit zu unterdrücken, gezielten Angriffen und Verleumdungskampagnen ausgesetzt.

Die Sonderheit FAES, die für die Inhaftierung von Darvinson Rojas verantwortlich ist, hat eine besonders düstere Menschenrechtsbilanz vorzuweisen, insbesondere was außergerichtliche Hinrichtungen betrifft. Im Januar 2019 waren die Opfer junge Männer, die regierungskritisch waren oder als regierungskritisch wahrgenommen wurden, die aus einkommensschwachen Gegenden stammten und deren Teilnahme an Protesten offensichtlich war oder publik gemacht wurde.

Die venezolanischen Behörden weigern sich weiterhin, das wahre Ausmaß der humanitären Notlage und die Verschlechterung der Lebensbedingungen anzuerkennen. Die Bevölkerung in Venezuela leidet unter einem gravierenden Mangel an Lebensmitteln, Medikamenten, medizinischer Versorgung, Wasser und Strom. Ende 2019 hatte die Gesamtzahl der Menschen, die auf der Suche nach internationalem Schutz aus dem Land geflohen waren, 4,8 Millionen erreicht.

Darvinson Rojas ist durch seine Berichterstattung über die Ausbreitung von COVID-19 in Venezuela der Gefahr ausgesetzt, Opfer der Repressionspolitik der Regierung zu werden, da die Behörden unter Nicolás Maduro die Informationen über Fragen der öffentlichen Gesundheit umfassend kontrollieren und die Regierung bisher nur unzureichend auf die Krise reagiert hat.

## SCHREIBEN SIE BITTE

### E-MAILS, FAXE, TWITTERNACHRICHTEN UND LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Bitte stellen Sie sicher, dass alle Anklagen gegen Darvinson Rojas umgehend und bedingungslos fallengelassen werden.
- Sorgen Sie dafür, dass alle venezolanischen Behörden die Pressefreiheit schützen und die Sicherheit von Journalist\_innen gewährleisten.

### APPELLE AN

#### PRÄSIDENT DER BOLIVARISCHEN REPUBLIK VENEZUELA

Presidente Nicolas Maduro  
Palacio de Miraflores  
Av. Nte. 10, Caracas 1012, Distrito Capital  
VENEZUELA

**Tel. (00 58) 212 806 31 11**

**Twitter: @NicolasMaduro**

(Anrede: Dear President / Estimado Señor  
Presidente / Sehr geehrter Herr Präsident)

### KOPIEN AN

#### BOTSCHAFT DER BOLIVARISCHEN REPUBLIK VENEZUELA

S. E. Herrn Ramon Orlando Maniglia Ferreira  
Schillstraße 10  
10785 Berlin

**Fax: 030-832 224 020**

**E-Mail: embavenez.berlin@botschaft-venezuela.de**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **15. Mai 2020** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-037/2020** (AMR 53/2019/2020, 23. März 2020)

## PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- I demand all charges against Darvinson are dropped immediately and unconditionally.  
Please ensure that all Venezuelan authorities respect and promote the right to freedom of the press and the safety of press workers.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

